

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefasset geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden**

**Adler, Jacob Nicolaus**

**Oldenburg, 1707**

**VD18 12925756**

Nach der Beichte.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18359**

Kein ander Löse-Geld noch Opffer finden/Als deinē  
Sohn/O Gott/der dafür müssen Um Kreuze büßen.

4. Diß theure Opffer wirst du nicht verachten /  
Das sich so willig für mich lassen schlachtē: Laß sich  
doch deinen Zorn und Eifer stillen Um feinet willē.

5. Vergib die Sünde/drinn ich bin empfangen/  
Und was ich selbst für Bosheit oft begangen /  
Was auch von mir aus Schwachheit ist versehen/  
Und sonst geschehen :

6. Ins tieffe Meer wollstu es alles sencken/Nicht  
mehr daran/um Christi willen/denckē. Verleih/das  
solches mir dein Diener heute Tröstlich andeute.

## Nach der Beichte.

124. Mel. Nun freut euch/lieben.

**H**err Jesu Christ/mein Trost und Liecht / Ich  
dancke dir von Herzen/Daß du mich hast ver-  
lossen nicht/Als mich der Sünden Schmerken Ge-  
quälet aus der massen hart Durch Satan / der  
als Wiedervart Nicht läffet mit sich scherzen.

2. Du hast gehört meine Beicht / Und gnädig  
mir vergeben Die Sünde/die so schwerlich weicht  
Von uns im ganzen Leben : Du hast an deinem  
Knecht gedacht / Den nunmehr deiner Liebe  
Macht Zum Himmel wil erheben.

3. Du nie beflecktes Gottes Lamm / Bist ja  
für mich gestorben : Ach! du mein Seelen-Bräu-  
tigam / Hast selber mir erworben / Durch deinen.  
Tod/ die Seligkeit. Dir danck ich/das ich so be-  
freut Bleib ewig unverdorben.

4. Herr/gib mir deinen guten Geist/Daß der  
mich unterrichte / Was solche Lieb und Wolthat  
heißt/Damit ich mich verpflichte/ Zu preisen dich  
mit Hand und Mund/Auch dir aus meines Herzes  
Grund Hievor ein Danck-Lied dichte.

5. Herr/laß mich alle Sünd und Schand Hin-  
firo gang ablegen / Und thun den Lüsten Wider-  
stand / Die mich / von deinen Wegen / Oft führē  
auff den Sünden-Pfad / Ich weiß/das jede Miß-  
that Vertreibet deinen Segen.

6. Hilf

6. Hilff steuren meinem Fleisch und Blut/Und  
 laß mich deinen Willen/ Der alles mir zum besten  
 thut/Behorsamlich erfüllen. Hilff meiner Seelen  
 Himmel an Da weiß ich / daß ich freudig kan All  
 mein Verlangen stillen.

7. Herr Jesu/ laß mich dich allein Stets su-  
 chen und auch finden: Laß mich der Welt entris-  
 sen seyn / So kan sich recht verbinden Mein Herz  
 mit dir: und alle Noth/ Welt/ Sünde / Teuffel /  
 Höll und Tod Gank siegreich überwinden.

125.

## Mel. An Wasserflüssen Babylon.

Mein Gott/ich lob und preise dich/ Von Grund  
 de meiner Seelen/ Daß du anjezt hast lassen  
 mich freysprechen und loßzählen / Von meiner  
 schweren Missethat/ Die dich so sehr erzürnet hat.  
 Wie sol ich gnugsam preisen/ Herr/ deine grosse  
 Gütigkeit/ Die du jezt/ und sonst allezeit / Hast  
 wollen mir erweisen.

2. Ich hatte kaum gesucht bey dir Vergebung  
 meiner Sünden/ Ach! seh/ da ließt du selbe hier  
 Mich alsobalden finden. Wo ist ein solcher Gott/  
 wie du Der so genädig höret zu Den Seufftzen der  
 Elendē/ Und ungeachtet unsrer Schuld/ Zu uns sich  
 mit so grosser Huld/ Wie du thust/ pflegt zu wenden?

3. Weil du mich dan so väterlich Zu Gnaden auf-  
 genommen/ So wil ich nun bereiten mich/ Zu dein  
 nem Tisch zu kommen/ Als ein geschickter frommer  
 Gast. O Seele/ mache dich gefast/ Zu dieser Him-  
 mels- Speise / Daß du sie würdiglich geneußt.  
 Mein Gott/ hilff/ daß dein guter Geist Mich hiezur  
 unterweise.

## Von der Rechtfertigung.

126.

Durch Adams Fall ist ganz verderbt Menschlich  
 Natur und Wesen. Dasselb Gift ist auff uns  
 geerbt/ Daß wir nicht köntn genesen/ Ohn Gottes  
 Trost/ Der uns erlöset hat von dem grossen Schac-  
 den/ Darinn die Schlang Evam betwang/ Gottes  
 Born auff sich zu laden.

2. Weil